

Qualitätsmanagement

© Evangelische Wohltätigkeitsstiftung in Regensburg (EWR)

Arbeitsanweisung

Hauswirtschaftskonzept AW V01
13.12.2007

EVANGELISCHE
WOHLTÄTIGKEITS-
STIFTUNG
IN REGENSBURG (EWR)

1 Geltungsbereich:

Diese Arbeitsanweisung (AW) gilt für alle Mitarbeiter des Hauswirtschaftlichen Dienstes im Evangelischen Alten- und Pflegeheim Johannesstift in Regensburg (EWR).

2 Zweck/Ziel:

Diese Arbeitsanweisung gibt einen Überblick über die Zielsetzungen und Leistungen der hauswirtschaftlichen Versorgung im Johannesstift.

3 Rahmenbedingungen der Hauswirtschaft:

Neben der pflegerischen Versorgung und Betreuung der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner ist die hauswirtschaftliche Versorgung ein weiterer Gradmesser für die Qualität der Pflegeeinrichtung, z.B. wird besonders das Speisenangebot sehr intensiv und kritisch wahrgenommen. Diesen Anforderungen versuchen wir mit folgenden Maßnahmen gerecht zu werden:

- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden von einer qualifizierten und kompetenten Hauswirtschaftsleitung geleitet.
- Die Zentralküche der Evangelischen Wohltätigkeitsstiftung beliefert das Johannesstift mit allen, frisch zu bereiteten Mahlzeiten.
- Das Johannesstift verfügt über eine eigene Wäscherei, in der die maschinenwaschbare Bekleidung und ein Teil der Hauswäsche bearbeitet werden. Nur die Glatt- und Mangelwäsche ist an einen externen Dienstleister vergeben.
- Der Mitarbeiterereinsatz wird mittels Dienstplan festgelegt.
- Jedem Wohnbereich ist eine hauswirtschaftliche Mitarbeiterin zugeordnet.

4 Zielsetzungen der hauswirtschaftlichen Versorgung:

Unsere zentralen Zielsetzungen für die hauswirtschaftliche Versorgung, die sich aus dem Einrichtungsleitbild ableiten, sind:

- Eine größtmögliche Verzahnung und Abstimmung mit der pflegerischen Arbeit
- Eine größtmögliche Berücksichtigung individueller Wünsche in allen Bereichen
- Förderung eines größtmöglichen Wohlbefindens durch eine ansprechende und wohnliche Hausgestaltung
- Schaffung einer sauberen Umgebung, verbunden mit der Einhaltung von hygienischen Standards und Richtlinien
- Ordnungsgemäßer und rücksichtsvoller Umgang mit dem Wohnraum und dem Eigentum der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner

Qualitätsmanagement

© Evangelische Wohltätigkeitsstiftung in Regensburg (EWR)

Arbeitsanweisung

Hauswirtschaftskonzept AW V01

13.12.2007

EVANGELISCHE
WOHLTÄTIGKEITS-
STIFTUNG
IN REGENSBURG (EWR)

5 Leistungsbereiche:

Die Leistungsbereiche der Hauswirtschaft sind jeweils in Konzepten beschrieben und dargestellt. Diese sind:

- Verpflegung im Heimbereich
- Reinigung
- Wäscherei
- Hausgestaltung

Zu allen Leistungsbereichen liegen Arbeitsabläufe, Reinigungspläne, Verfahrensanweisungen etc. vor.

6 Organisation:

Verantwortlich für die gesamte Hauswirtschaft im Heimbereich ist die Hauswirtschaftsleitung. Darüber hinaus ist die Organisation wie folgt geregelt:

- Für die Verteilerküche ist eine Mitarbeiterin eingesetzt, die die Vorgänge koordiniert und gleichzeitig den Küchenleiter der Zentralküche vor Ort unterstützt.
- Die Hausgestaltung wird von der Hauswirtschaftsleitung koordiniert und mit weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umgesetzt.
- Die Ausgestaltung von Festen und Veranstaltungen (Fasching, Sommerfest, Weihnachtsfeier etc.) geschieht in Koordination mit dem Sozialdienst und der Haustechnik.

7 Qualitätssicherung:

Die Qualitätssicherung ist ein unerlässlicher, sowie gesetzlich geforderter Bestandteil der Hauswirtschaft. Durch folgende Vorgehensweisen wird die Qualität der hauswirtschaftlichen Leistungen gesichert:

- Abgestimmte Teamarbeit zwischen den einzelnen Arbeitsbereichen
- Regelmäßig stattfindende Besprechungen für alle anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauswirtschaft
- Teilnahme an bereichsübergreifenden Qualitätszirkeln
- Jährliche oder bedarfsgerechte Überprüfung und Aktualisierung der Konzepte
- Einsatz von Leitlinien, Richtlinien, Standards etc.
- Überprüfung der Leistungsqualität anhand gesetzlicher Vorgaben durch die entsprechenden Leitungs- oder Fachkräfte oder durch interne Audits
- Führen eines Fehler- und Beschwerdemanagements
- Interne und externe Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen anhand der Fortbildungsplanung
- Bereitstellen von Fachliteratur
- Dokumentation von Leistungen z. B. Reinigungspläne, Zimmerübergabe, etc.
- Regelmäßige Dienst- und Leitungsbesprechungen
- Stellenbeschreibungen für alle Funktionen
- Gezielte Einarbeitung

Qualitätsmanagement

© Evangelische Wohltätigkeitsstiftung in Regensburg (EWR)

Arbeitsanweisung

Hauswirtschaftskonzept AW V01
13.12.2007

EVANGELISCHE
WOHLTÄTIGKEITS-
STIFTUNG
IN REGENSBURG (EWR)

8 Hygiene:

Zur Einhaltung einwandfreier, gesetzeskonformer hygienischer Verhältnisse kommen folgende Regelungen zum tragen:

- Es existieren hygienische Richtlinien und Standards, sowie Hygienepläne und Arbeitsanweisungen in den Arbeitsbereichen.
- Eine Mitarbeiterin ist als Hygienebeauftragte eingesetzt, die regelmäßige Überprüfungen zur Einhaltung der Hygiene Standards und ggf. Schulungen oder Fortbildungen durchführt.
- Gemäß den geltenden gesetzlichen Vorgaben erfolgen regelmäßige Unterweisungen und Schulungen zu allen relevanten Gesetzen und Verordnungen in Bezug auf Infektionsschutz, Lebensmittelhygiene, Unfallverhütung, Gefahrstoff- und Produktverordnungen.

9 Ökologie und Abfallentsorgung:

Durch zusammenwirken aller Kräfte versuchen wir eine umweltverträgliche Balance von Bedarf und Material herzustellen und Umweltbewusstsein in allen Arbeitsbereichen zu vermitteln und einzuhalten. Wie dies im Einzelnen umgesetzt wird, ist im Qualitätsmanagement der Evangelischen Wohltätigkeitsstiftung zur Ökologie beschrieben.

10 Kooperationen:

Ein zentraler Kooperationspartner der Hauswirtschaft ist die Großwäscherei. Leistungsqualität und Schnittstellenregelungen sind vertraglich vereinbart. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Lieferanten, mit denen die Pflegeeinrichtung regelmäßig zusammenarbeitet.